

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
A. Das Recht der Ehescheidung (Zivilrecht).....	1
1 Einführung	1
2 Einzelne Tatbestände	1
2.1 Scheitern der Ehe (§ 1565 Abs. 1 BGB).....	1
2.2 Härteklausel (§ 1565 Abs. 2 BGB)	2
2.3 Einverständliche Scheidung (§ 1566 Abs. 1 BGB).....	2
2.4 Scheidung nach dreijährigem Getrenntleben (§ 1566 Abs. 2 BGB)	3
2.5 Scheinehe	3
B. Unterhalt.....	4
1 Die Unterhaltstatbestände	4
1.1 Getrenntlebensunterhalt (§ 1361 BGB).....	4
1.1.1 Getrenntleben	5
1.1.2 Prägende Einkünfte während des Getrenntlebens	5
1.1.3 Unterhaltsrechtlicher Einkommensbegriff	6
1.1.4 Krankenversicherungsfragen.....	6
1.1.5 Hinweise auf internationales Recht.....	7
1.1.6 Erwerbsobliegenheit.....	8
1.1.7 Beweislast	8
1.1.8 Unterhalt für die Vergangenheit.....	8
1.1.9 Unterhaltshöhe	9
1.1.10 Ausschluss des Getrenntlebensunterhaltes	11
1.1.11 Leistungsfähigkeit.....	12
1.1.12 Arbeitsverhältnis zwischen Ehegatten	14
1.1.13 Ehegatten/Gesellschafter	15
1.2 Unterhalt des geschiedenen Ehegatten	15
1.2.1 Einzelne Unterhaltstatbestände	16
1.2.1.1 Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes	16
1.2.1.2 Unterhalt wegen Alters	17
1.2.1.3 Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen	17
1.2.1.4 Unterhalt wegen Arbeitslosigkeit.....	17
1.2.1.5 Aufstockungsunterhalt	18
1.2.1.6 Unterhalt wegen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung (§ 1575 BGB).....	20
1.2.1.7 Unterhalt aus Billigkeitsgründen (§ 1576 BGB).....	20
1.2.1.8 Ausschluss des Unterhaltsanspruchs bei grober Unbilligkeit	20
1.2.2 Unterhaltshöhe (Maß des Unterhalts)	23
1.2.3 Krankenversicherungsbedarf.....	35
1.2.4 Altersvorsorgeunterhalt.....	35
1.3 Kindesunterhalt	38
1.3.1 Minderjährige Kinder.....	39
1.3.2 Volljährige Kinder	40
1.3.3 Kindergeld und Unterhaltshöhe	40
1.3.4 Sonderbedarf	44

1.3.5	Hausmannrechtsprechung	45
1.3.6	Umfang des Unterhaltsanspruchs	46
1.3.6.1	Allgemeines	46
1.3.6.2	Ausbildungsunterhalt	47
1.3.6.3	Prozesskostenvorschuss	49
1.3.6.4	Eigene Einkünfte des Kindes	49
1.3.6.5	Art der Unterhaltsgewährung	53
1.3.6.6	Freistellungsvereinbarungen der Eltern	54
1.3.6.7	Rangverhältnisse	55
1.3.7	Sozialhilfeleistungen und Unterhalt	58
1.4	Auskunftsansprüche	59
1.5	Unterhaltsanspruch von Mutter und Vater aus Anlass der Geburt eines Kindes	60
1.6	Unterhaltsverzicht	62
1.7	Unterhalt und Versorgungsausgleich	65
1.8	Elternunterhalt	66
1.8.1	Bedarf des Elternteils	66
1.8.2	Leistungsfähigkeit des Kindes	66
1.8.3	Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)	67

C. Unterhalt (Steuerliche Beurteilung) 68

1	Unterhaltsrechtliches und steuerliches Einkommen	68
2	Maßgeblicher Zeitpunkt	68
3	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	69
3.1	Gewinnermittlung durch Bilanzierung	69
3.1.1	Pflicht zur Aufstellung einer Bilanz	69
3.1.2	Analyse der Buchführungsunterlagen	70
3.1.3	Vorlage der Unterlagen	71
3.1.4	Unterhaltsrechtliche Beurteilung der Bilanz	72
3.1.5	Anlagevermögen – Immobilien	72
3.1.5.1	Handels- und Steuerrecht	72
3.1.5.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	73
3.1.6	Bewegliches Anlagevermögen	75
3.1.6.1	Handels- und Steuerrecht	75
3.1.6.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	76
3.1.7	Immaterielle Wirtschaftsgüter	78
3.1.7.1	Handels- und Steuerrecht	78
3.1.7.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	79
3.1.8	Umlaufvermögen	79
3.1.8.1	Handels- und Steuerrecht	79
3.1.8.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	80
3.1.9	Rechnungsabgrenzungsposten	81
3.1.9.1	Handels- und Steuerrecht	81
3.1.9.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	82
3.1.10	Rückstellungen	82
3.1.10.1	Handels- und Steuerrecht	82
3.1.10.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	83
3.1.11	Verbindlichkeiten	84
3.1.11.1	Handels- und Steuerrecht	84
3.1.11.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	85
3.1.12	Sonstige Betriebsausgaben	86

3.1.12.1	Unangemessene Aufwendungen	86
3.1.12.2	Nichtabziehbare Betriebsausgaben	87
3.1.13	Steuerfreie Einnahmen	92
3.1.14	Entnahmen und Einlagen	92
3.1.14.1	Handels- und steuerrechtliche Regelung	92
3.1.14.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	93
3.1.15	Personengesellschaften	95
3.1.16	Steuersparmodelle	98
3.1.16.1	Steuerrechtliche Beurteilung	98
3.1.16.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	98
3.1.17	Vorlage von Unterlagen	99
3.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung	99
3.2.1	Steuerliche Regelung	99
3.2.2	Unterhaltsrechtliche Problematik	101
4	Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)	101
5	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	101
6	Einkünfte aus Kapitalvermögen	105
6.1	Steuerliche Regelung	105
6.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	107
7	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	108
7.1	Steuerliche Regelung	108
7.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	110
8	Private Veräußerungsgewinne (§§ 22, 23 EStG)	112
8.1	Steuerliche Regelung	112
8.2	Unterhaltsrechtliche Beurteilung	112
9	Renten	113
9.1	Sozialversicherungsrenten	114
9.2	Beamtenpensionen	115
9.3	Betriebsrenten	115
9.4	Rentenversicherung (Lebensversicherung)	115
9.5	Renten aus Übergabeverträgen	116
10	Eigenheimzulage	117
10.1	Steuerliche Regelung	117
10.2	Unterhaltsrechtliche Regelung	117
11	Schulden	118
11.1	Steuerrechtliche Regelung	118
11.2	Unterhaltsrechtliche Regelung	118
12	Wohnwert	119
12.1	Steuerliche Regelung	119
12.2	Unterhaltsrechtliche Regelung	119
12.2.1	Wohnwert in der Trennungszeit	119
12.2.2	Wohnwert beim nachehelichen Unterhalt	120
13	Berücksichtigung der Steuerlast	120
D.	Ermittlung der Einkommensteuerbelastung	121
1	Einfluss von Trennung und Ehescheidung	121

2	Die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	121
3	Berücksichtigung von Verlusten	121
3.1	Verlustrückstellungen	121
3.2	Verlustrückstellung (§ 2 Abs. 3 EStG)	122
3.2.1	Steuerliche Regelung	122
3.2.2	Unterhaltsrechtliche Regelung	124
3.3	Verlustrückzug (§ 10d EStG)	124
3.3.1	Steuerliche Regelung	124
4	Sonderausgaben	126
4.1	Abzugsberechtigung	126
4.2	Erstattung von Sonderausgaben	127
4.3	Realsplitting	128
4.3.1	Grundsatz	128
4.3.2	Unterhaltsleistung	129
4.3.2.1	Unentgeltliche Wohnungsüberlassung	130
4.3.2.2	Barunterhalt und Mietvertrag	131
4.3.2.3	Nießbrauch an der überlassenen Wohnung	133
4.3.2.4	Gestaltungsüberlegungen bzgl. Wohnungsüberlassung	134
4.3.3	Persönliche Voraussetzungen	135
4.3.3.1	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag	136
4.3.3.2	Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht von EU- und EWR-Familienangehörigen (§ 1a EStG)	137
4.3.3.3	Sonderproblem: Internationale Besteuerung des Unterhalts	138
4.3.4	Formelle Voraussetzungen	138
4.3.4.1	Antrag	138
4.3.4.2	Zustimmung	139
4.4	Lebensversicherungen	142
4.4.1	Grundzüge der steuerrechtlichen Regelung	142
4.4.2	Konsequenzen bei Vertragsänderung	142
4.4.3	Policendarlehen	143
5	Außergewöhnliche Belastungen	145
5.1	Allgemeines	145
5.2	Voraussetzungen des § 33a EStG	145
5.3	Nichteheliche Lebensgemeinschaft	146
5.4	Unterhalt	146
5.5	Abgrenzung zu § 33 EStG	146
5.6	Für den Unterhalt bestimmt	147
5.7	Gesetzliche Unterhaltspflicht	148
5.8	Eigenes Vermögen	148
5.9	Höchstbeträge	149
5.10	Unterhaltsempfänger im Ausland	151
5.11	Behandlung beim Unterhaltsempfänger	152
5.12	Kosten der Ehescheidung	153
6	Einkommensteuer auf das zu versteuernde Einkommen	156
6.1	Grundtarif/Splittingtarif	156
6.1.1	Grundsätzliche Unterscheidung	156
6.1.2	Wahl der Veranlagungsart	157
6.1.3	Versöhnungsversuche	158
6.1.4	Feststellung des Getrenntlebens	158
6.1.5	Erklärungen im Scheidungsverfahren	159

6.1.6	Streit um die Wahl der Veranlagungsart.....	159
6.1.7	Wiederverheiratung im Veranlagungszeitraum der Ehescheidung.....	160
6.2	Bekanntgabe von Steuerbescheiden.....	161
6.3	Steuererstattungen.....	161
6.3.1	Materielle Erstattungsberechtigung.....	161
6.3.2	Erstattungsverfahren.....	162
6.3.3	Aufrechnung.....	163
6.4	Haftung für Steuerschulden aus der Ehezeit.....	163
6.5	Lohnsteuerklassen/Verfahren.....	164

E. Güterrecht..... 167

1	Einführung.....	167
2	Zugewinnngemeinschaft.....	167
2.1	Einschränkungen (§ 1365 BGB).....	167
2.2	Beendigungstatbestände.....	168
2.3	Berechnung des Zugewinns.....	168
2.4	Begrenzungsmöglichkeiten.....	169
2.5	Anfangsvermögen (§ 1374 Abs. 1 BGB).....	169
2.6	Hinzurechnungen (§ 1374 Abs. 2 BGB).....	171
2.7	Einzelfälle.....	172
2.8	Schenkungen.....	172
2.9	Ehebedingte Zuwendungen.....	173
2.10	Ausstattung.....	174
2.11	Indexierung (Ausgleich des so genannten unechten Zugewinns).....	174
2.12	Endvermögen.....	175
2.13	Wertermittlungen des Vermögens.....	175
2.14	Hinzurechnungen zum Endvermögen (§ 1375 Abs. 2 BGB).....	179
2.15	Unentgeltliche Zuwendungen (§ 1375 Abs. 1 BGB).....	179
2.16	Verschwendung (§ 1375 Abs. 2 Nr. 2 BGB).....	179
2.17	Vermögensbenachteiligung (§ 1375 Abs. 2 Nr. 3 BGB).....	179
2.18	Ausgleichsforderung (§ 1378 BGB).....	180
2.19	Auskunftsanspruch.....	181
2.20	Belege.....	182
2.21	Anrechnung von Vorausempfängen (§ 1380 BGB).....	183
2.22	Überhöhte Zuwendungen.....	186
2.23	Leistungsverweigerungsrecht wegen grober Unbilligkeit.....	186
2.24	Stundung der Ausgleichsforderung.....	187
2.25	Vorzeitiger Zugewinnausgleich.....	188
2.26	Ersatzansprüche gegen Dritte.....	188
2.27	Sicherung des Zugewinnausgleichsanspruchs.....	189
2.28	Unmittelbare Sicherung des künftigen Anspruches auf Zugewinn.....	189
2.29	Beweislast.....	190
2.30	Gesamtschuldnerausgleich.....	190
2.31	Zugewinnausgleich und Schenkung.....	191
3	Gütertrennung.....	191
3.1	Zustandekommen und Vereinbarungen zur Gütertrennung.....	191
3.2	Ausgleichsansprüche trotz Gütertrennung.....	192
3.3	Ansprüche aus Ehegattenmitarbeit.....	192
4	Gütergemeinschaft.....	193

5	Vereinbarungen zum Güterrecht	194
5.1	Mögliche Gestaltungen	194
6	Sittenwidrigkeit von Eheverträgen	196
F.	Zugewinnausgleich und Vermögensauseinandersetzung aus steuerlicher Sicht	198
1	Zugewinnausgleich als entgeltlicher Vorgang	198
2	Zeitliche Streckung des Zugewinnausgleichs	199
2.1	Stundung	199
2.2	Ratenzahlung	200
2.3	Veräußerungsrente	200
2.4	Zeitrenten	201
3	Verzicht auf Zugewinnausgleich	201
4	Finanzierung von Zugewinnausgleich mittels Entnahmen	202
4.1	Zweikontenmodell	202
4.2	Umgekehrtes Zweikontenmodell	202
5	Übertragung von Wirtschaftsgütern	203
5.1	Abtretung von Forderungen	203
5.2	Übertragung bisher vermieteter Immobilien	204
5.2.1	Anschaffungskosten bei Alleineigentum	204
5.2.2	Abschreibung bei Alleineigentum	205
5.2.3	Gebäude in Miteigentum	206
5.2.3.1	Bisher lineare Abschreibung	206
5.2.3.2	Bisher degressive Abschreibung	206
5.2.4	Zu eigenen Wohnzwecken genutzte Gebäude (Eigenheimzulage)	207
5.2.4.1	Grundlagen	207
5.2.4.2	Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	207
5.2.4.3	Einkommensgrenze	209
5.2.4.4	Objektverbrauch	210
5.2.4.5	Eigenheimzulage nach Übertragung	212
5.2.4.6	Folgeobjekt	214
5.2.4.7	Kinderzulage	215
5.2.5	Wechsel der Nutzungsart	216
5.2.5.1	Wechsel von der Vermietung zur Eigennutzung	216
5.2.5.2	Wechsel von der Eigennutzung zur Vermietung	217
5.2.6	Grunderwerbsteuer	219
5.2.7	Schenkungssteuer	219
5.2.8	Privater Veräußerungsgewinn (§ 23 EStG)	219
5.2.8.1	Grundlage des § 23 EStG	210
5.2.8.2	Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	220
5.2.8.3	Leerstand	221
5.2.8.4	Gemischte Nutzung	222
5.2.8.5	Veräußerung nach einer Entnahme	223
5.2.8.6	Veräußerung nach einer Einlage in ein Betriebsvermögen	224
5.2.8.7	Veräußerungsgewinn/Veräußerungsverlust	225
5.2.8.8	Strategien zur Vermeidung eines privaten Veräußerungsgewinnes	227
5.2.9	Veräußerung nach einem Übergabevertrag	229
5.2.10	Gewerblicher Grundstückshandel	230
5.2.10.1	Problematik	230
5.2.10.2	Drei-Objekt-Grenze	231

5.2.10.3	Zeitliche Voraussetzungen	232
5.2.10.4	Behandlung von Ehegatten.....	233
5.2.10.5	Grundstücksgemeinschaften und -gesellschaften.....	234
5.2.10.6	Motive für die Veräußerung.....	234
5.2.10.7	Rechtsfolgen des gewerblichen Grundstückshandels.....	235
5.2.10.8	Strategien zur Vermeidung eines gewerblichen Grundstückshandel	236
5.2.11	Übertragung von Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens.....	237
5.2.11.1	Rücklage nach § 6b EStG.....	237
5.2.11.2	Übertragung auf Schwestergesellschaften.....	239
5.2.11.3	Übertragung in das Betriebsvermögen des Ehepartners.....	241
6	Realteilungsgrundsätze bei Vermögensauseinandersetzung	243
7	Betriebsaufspaltung.....	244
7.1	Grundzüge der Betriebsaufspaltung	245
7.2	Personelle Verflechtung zwischen Ehegatten	245
7.3	Interessengegensätze durch Ehescheidung.....	247
7.4	Strategien bei Wegfall der Betriebsaufspaltung	248
7.4.1	Gewerblichkeit der Besitzgesellschaft	248
7.4.2	Einbringung in die Betriebs-GmbH	248
7.4.3	Umwandlung der Besitzgesellschaft in eine GmbH & Co KG	249
7.4.4	Betriebsverpachtung.....	249
7.5	Betriebsaufspaltung unter Beteiligung minderjähriger Kinder	250
7.5.1	Steuerliche Grundzüge	250
8	Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften.....	252
8.1	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	252
8.2	Strategien zur Vermeidung eines Veräußerungsgewinns.....	254
8.2.1	Unentgeltliche Übertragung	254
8.2.2	Unentgeltliche Übertragung gegen Versorgungsrente	255
8.2.3	Betriebsverpachtung.....	256
8.2.4	Veräußerung gegen Rente	257
8.3	Steuersparmodelle	257
8.4	Realteilung von Mitunternehmeranteilen.....	258
8.4.1	Realteilung ohne Spitzenausgleich	258
8.4.2	Realteilung mit Spitzenausgleich	259
8.4.2.1	Entstehung eines Veräußerungsgewinns	259
8.4.2.2	Strategien zur Steueroptimierung	261
8.5	Sachwertabfindung.....	261
9	Übertragung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	262
9.1	Beteiligung im Betriebsvermögen.....	262
9.2	Beteiligungen im Privatvermögen (mindestens 1%).....	263
9.3	Beteiligungen im Privatvermögen (unter 1%)	264
G.	Kinder (Zivilrecht)	265
1	Personen- und Vermögenssorge.....	265
2	Regelung bei Trennung.....	265
H.	Die steuerliche Behandlung von Kindern.....	267
1	Die neue Familienförderung ab 2002.....	267
2	Kindergeld.....	268

3	Familienleistungsausgleich	269
4	Kinderfreibetrag	270
4.1	Voraussetzung und Höhe	270
4.2	Übertragung	271
4.3	Einkünfte und Bezüge des Kindes	271
5	Freibetrag für Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf	273
6	Haushaltsfreibetrag	273
7	Ausbildungsfreibetrag	273
8	Kinderbetreuungskosten	274
8.1	Erwerbstätigkeit	274
8.2	Ausbildung	274
8.3	Aufwendungen für Dienstleistungen	275
8.4	Höchstbetrag und Grenzbetrag	276
8.4.1	Kein gemeinsamer Haushalt der Eltern	276
8.4.2	Gemeinsamer Haushalt der Eltern (Zusammenveranlagung)	276
8.4.3	Gemeinsamer Haushalt der Eltern (keine Zusammenveranlagung)	277
I.	Versorgungsausgleich (Zivilrecht)	278
1	Sinn und Zweck des Versorgungsausgleichs	278
2	Arten des Versorgungsausgleichs	278
2.1	Öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich	279
2.2	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	279
3	Ausgleichspflichtige Anrechte	279
3.1	Ehezeit	279
3.2	„In-Prinzip“	280
3.3	Anwartschaften durch Arbeit oder Vermögen	280
4	Wertermittlung der Anrechte und Aussichten	280
4.1	Gesetzliche Rentenversicherung	280
4.1.1	Grundlagen	281
4.1.2	Berechnung im Versorgungsausgleich	281
4.1.3	Auswirkung des Versorgungsausgleichs	281
4.1.4	Versorgungsanwartschaften aus DDR-Zeiten	282
4.2	Beamtenversorgung	282
4.2.1	Grundlagen	282
4.2.2	Ehezeitanteil	283
4.2.3	Betriebliche Altersversorgung	283
4.2.4	Grundlagen	283
4.2.5	Zusatzversorgung des öffentlich Dienstes	285
4.2.6	Ehezeitanteil	285
4.2.7	Gesamtversorgung	285
4.3	Private Rentenversicherung	286
5	Durchführung des Versorgungsausgleichs	287
5.1	Allgemeines	287
5.2	Vergleichbarkeit der Versorgungsanwartschaften	287
5.2.1	Dynamik	287
5.2.2	Barwertverordnung	288
5.2.3	Bewertung der privaten Rentenversicherungen im Versorgungsausgleich	289

6	Durchführung des öffentlich rechtlichen Versorgungsausgleichs.....	290
6.1	Ausgleichsformen	290
6.2	Rangfolge	290
7	Höchstbetrag	292
8	Unwirtschaftlichkeit/Ausschluss des Versorgungsausgleichs.....	292
9	Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich.....	293
10	Abänderung rechtskräftiger Versorgungsausgleichsentscheidungen.....	294
J.	Steuerliche Probleme beim Versorgungsausgleich.....	295
1	Einführung	295
2	Öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich	295
2.1	Gesetzliche Rentenversicherung	295
2.2	Beamte	296
2.3	Realteilung (§ 1 Abs. 2 VAHRG)	297
3	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	298
3.1	Geldrente	298
3.2	Abtretung	298
K.	Nichteheliche Lebensgemeinschaft	299
1	Definition	299
2	Gesetzliche Regelungen.....	299
3	Auflösung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft/Auseinandersetzung	300
L.	Die eingetragene Lebenspartnerschaft	301
1	Allgemeines	301
2	Begründung.....	301
3	Unterhaltungspflichten.....	301
4	Güterrecht.....	302
5	Aufhebung.....	302
	Stichwortregister	303